

## Pressemitteilung 7/2017

Halle (Saale), den 12. Januar 2017

### Deutsches Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2016: Baukonjunktur noch kräftiger als zu vermuten war

Das Bruttoinlandsprodukt ist in Deutschland nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamts im Jahr 2016 preisbereinigt um 1,9% gestiegen. Dies entspricht der IWH-Prognose vom Dezember. „Triebkräfte der guten Konjunktur waren wie erwartet der private und der öffentliche Konsum, während die Exporte nur verhalten expandierten“, erläutert Oliver Holtemöller, Leiter der Abteilung Makroökonomik des IWH. Stärker als nach den zuvor veröffentlichten amtlichen Zahlen zu erwarten gewesen wäre, haben die Investitionen zugelegt, vor allem die in Bauten, aber auch die in Ausrüstungen. Hier hat das Bundesamt vermutlich seine Zahlen zu den ersten drei Jahresquartalen nach oben revidiert.

Die sehr günstigen monetären Rahmenbedingungen und die hohe Beschäftigungsdynamik sind zwei wichtige Gründe dafür, dass die deutsche Konjunktur auch im Jahr 2017 kräftig bleiben dürfte. Zuletzt haben sich auch die Exportaussichten wieder etwas aufgehellt: Auf wichtigen Auslandsmärkten ist die wirtschaftliche Zuversicht zuletzt gestiegen, und entsprechend legen auch die Auftragseingänge aus dem Ausland seit dem Herbst zu. Die vielfachen weltpolitischen Risiken scheinen die internationale Konjunktur gegenwärtig kaum zu belasten (vgl. [IWH: Konjunktur aktuell: Deutsche Wirtschaft weiter von Konsum und Bau beflügelt](#)).

Sperrfrist  
12. Januar 2017, 15:00 Uhr

Pressekontakt  
Tobias Henning  
Tel +49 345 7753 720  
[presse@iwh-halle.de](mailto:presse@iwh-halle.de)

Ansprechpartner  
Oliver Holtemöller  
Tel +49 345 7753 800  
[ohr@iwh-halle.de](mailto:ohr@iwh-halle.de)

Leibniz-Institut für  
Wirtschaftsforschung Halle e. V.  
(IWH)  
Tel +49 345 7753 60  
Fax +49 345 7753 820

Kleine Märkerstraße 8  
D-06108 Halle (Saale)

Postfach 11 03 61  
D-06017 Halle (Saale)

[www.iwh-halle.de](http://www.iwh-halle.de)

---

#### Wissenschaftlicher Ansprechpartner

Professor Dr. Oliver Holtemöller  
Tel +49 345 7753 800  
[oliver.holtemoeller@iwh-halle.de](mailto:oliver.holtemoeller@iwh-halle.de)

#### Pressekontakt

Tobias Henning  
Tel +49 345 7753 720  
[presse@iwh-halle.de](mailto:presse@iwh-halle.de)

 Das IWH auf Twitter

 Das IWH auf Facebook

Die Aufgaben des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung und wirtschaftspolitische Beratung auf wissenschaftlicher Basis. Das IWH betreibt evidenzbasierte Forschung durch eine enge Verknüpfung theoretischer und empirischer Methoden. Dabei stehen wirtschaftliche Aufholprozesse und die Rolle des Finanzsystems bei der (Re-)Allokation der Produktionsfaktoren sowie für die Förderung von Produktivität und Innovationen im Mittelpunkt. Das Institut ist unter anderem Mitglied der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, die halbjährlich Gutachten zur Lage der Wirtschaft in der Welt und in Deutschland für die Bundesregierung erstellt.

Das IWH ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 91 selbstständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Weitere Informationen unter [www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de).